

## Mitteilungen für die Generalversammlung

am 11. Mai 1935.

### I. Geschäftsbericht des Vorstandes über das Jahr 1934.

Die Zahl der Mitglieder beträgt 3723 gegenüber 3944 im Vorjahre, hat sich also um 221 verringert. Im Berichtsjahre verminderte sich der Bestand an Mitgliedern durch Tod um 38; ferner erfolgten 139 Austritte und 233 Streichungen wegen nicht gezahlten Beitrages. Vermehrt wurde die Mitgliederzahl durch 152 Neuaufnahmen außerordentlicher, sowie 37 Wiederentritte früherer ordentlicher Mitglieder.

Aus der Bilanz des Jahres 1934 ist zu ersehen, daß dank der Beihilfe der Industrie die Mindereinnahmen gedeckt worden sind.

In dem vorjährigen Bericht der Redaktion wurde die Hoffnung ausgesprochen, daß sich ein neuer Aufstieg bezüglich Anzahl der einlaufenden und in unseren „Berichten“ zum Abdruck gelangenden Abhandlungen anbahnen würde. Diese Hoffnung hat sich, wie aus den beiden folgenden Tabellen zu entnehmen ist, bis zu einem gewissen Grade erfüllt.

Tabelle I.

Jahr	1929	1930	1931	1932	1933	1934
Zahl der zum Abdruck gelangten Abhandlungen . . . . .	491	491	485	380	395	429
Umfang in Seiten von: Abteil. A (Vereinsnachrichten, Nekrologe, Bibliotheks - Katalog, zusammenfassende Vorträge, Atomgewichts- u. Isotopen-Bericht usw.)	239	275	235	153	82	175
Mitglieder - Verzeichnis	126	126	128	—	110	107
Abteil. B (Abhandlungen und Register) .	3100	3217	2930	1908	1997	2160
Gesamt-Seitenzahl . . .	3465	3618	3293	2061	2189	2442
Durchschnittlicher Umfang einer Abhandlung, Seiten ..	6.3	6.6	6.0	5.0	5.0	5.0

Tabelle II.

	Abhandlungen				Umfang				Durchschnittl. Länge	
	1933		1934		1933		1934		1933	1934
	Zahl	%	Zahl	%	Seiten	%	Seiten	%	Seiten	Seiten
I. Allgem., analyt. u. anorgan. Chemie .....	46	12	48	11	236	12	211	10	5.1	4.3
II. Physikal. u. Koll.-Chemie .	45	11	50	12	259	13	368	17	5.8	7.3
III. Physiol. Chemie .....	15	4	66	15	60	3	260	12	4.0	3.9
IV. Organ. Chemie .....	289	73	265	62	1429	72	1306	61	4.9	4.9
	395		429		1984		2145		5.0	5.0

Der durchschnittliche Umfang einer Abhandlung hat sich in den letzten drei Jahren gleichmäßig auf 5.0 Seiten eingestellt; die Anzahl der zum Abdruck gelangten Manuskripte ist jedoch von 395 auf 429 und der Gesamtumfang des 67. Jahrgangs [1934] unserer Zeitschrift von 2189 auf 2442 Seiten gestiegen.

Von den 1934 eingelaufenen 467 Abhandlungen entstammten wiederum fast 40% dem Auslande. Die Zahl der nicht zum Abdruck gelangten Mitteilungen ist ein wenig (auf 20) zurückgegangen. Abgelehnt werden mußten 16 Arbeiten, darunter 6 von Nichtmitgliedern eingesandte; zurückgezogen wurde eine Abhandlung. Zur Kürzung bzw. Veränderung wurden 18 Manuskripte den Autoren zurückgereicht. Da die Verfasser fast ausnahmslos den von der Redaktion gewünschten Veränderungen der Textfassung nachkamen, konnten schließlich noch 15 von diesen Abhandlungen aufgenommen werden.

Als wissenschaftliche Redakteure waren wiederum die HHrn. K. A. Hofmann, H. Leuchs und M. Volmer, als Delegierter des Vorstandes für die Angelegenheiten der „Berichte“ Hr. W. Schlenk und als geschäftsführender Redakteur Hr. R. Stelzner tätig.

Einen Überblick über die Zahl der im Chemischen Zentralblatt erschienenen Referate, sowie deren Umfang im Verhältnis zu den in den vorhergehenden Jahren veröffentlichten, gibt die nachstehende Aufstellung:

	1931	1932	1933	1934
Anzahl der Referate ..	53529	58095	58290	61336
Seitenumfang (ohne Register) ....	7556	7626	8136	8016
Zahl d. ref. deutschen Reichspatente .....	3938	4436	4214	2719
Zahl d. ref. ausländisch. Patente .....	20028	23024	21899	26217
	23966	27460	26113	28936

Die Zahl der Referate hat sich also im Jahre 1934 um 3046 vermehrt (dem Jahre 1933 gegenüber) — der Seitenumfang aber ist um 120 Seiten zurückgegangen.

Ab Januar 1935 wurde der Textinhalt des Chemischen Zentralblattes, im besonderen das Kapitel der organischen Chemie und Biochemie, den

praktischen Bedürfnissen entsprechend, nach systematischen Gesichtspunkten neu unterteilt (vergl. C. 1935, I 1).

Die Arbeiten am Generalregister nehmen einen so guten Fortgang, daß mit der Herausgabe des Autorenregisterteiles Ende November 1935 gerechnet werden kann.

Vom Beilstein-Handbuch erschienen im Jahre 1934 die Bände XVIII und XIX des Hauptwerkes, sowie die Bände XV—XIX des Ergänzungswerkes. Band XX des Hauptwerkes erscheint im April 1935.

Die Redaktion von Gmelins Handbuch der anorganischen Chemie gab im Jahre 1934 zwei weitere Lieferungen vom Eisen heraus, aus deren Inhalt als besonders wichtige Kapitel das System Eisen—Kohlenstoff, die Weiterbehandlung der Kohlenstoffstähle durch Glühen, Härten, Anlassen, sowie die magnetischen und elektrischen Eigenschaften des reinen und kohlenstoffhaltigen Eisens hervorzuheben sind. Außerdem erschienen die ersten beiden Lieferungen des Aluminiums, Teil A (Vorkommen, Element, Analyse) und der Abschluß des Teils B (Die Aluminiumverbindungen). Schließlich wurde die erste Lieferung Stickstoff (Das Element) herausgegeben. Die Jahresleistung betrug 94 Druckbogen.

Im Jahre 1935 werden das Molybdän, der Abschluß des Aluminiums und weitere Lieferungen von Eisen und Stickstoff erscheinen. In Vorbereitung befinden sich Ammonium und Uran.

Die von Jahr zu Jahr sich steigernde Fülle der zu verarbeitenden Literatur stellt die Schriftleitung vor immer größere Aufgaben; sie ist deshalb schon seit geraumer Zeit darauf bedacht gewesen, das Arbeitsprogramm und die Arbeitsmethode so umzugestalten, daß die Bewältigung des dauernd zufließenden Materials nicht zu einem unzulässigen Umfange und zu einer allzu späten Vollendung des Werkes führt. Es soll deshalb durch eine Reihe von organisatorischen, in der Durchführung befindlichen Maßnahmen, die sich teils auf eine vollkommene Arbeitstechnik, wesentlich aber auch auf eine kürzere Fassung und engere Begrenzung der Stoffauswahl beziehen, für einen beschleunigteren Fortgang des Werkes gesorgt werden.

Die im Jahre 1932 als Sonderausgabe der Gmelin-Redaktion erschienene, vom Oberregierungsrat und Mitglied des Reichspatentamtes Hrn. Dipl.-Ing. A. Grützner verfaßte Patentsammlung: „Eisen- und Stählegierungen“ hat in den betreffenden Interessentenkreisen lebhaften Anklang gefunden; es wird deshalb in diesem Jahre ein Ergänzungsheft erscheinen. Außerdem bereitet die Redaktion als Seitenstück zu den Eisenlegierungen auch eine Zusammenstellung der Aluminiumlegierungen vor, die bei der hohen technischen Bedeutung, die diesem Gegenstande heute zukommt, sicherlich ebenfalls den Beifall der Fachwelt finden wird.

K. A. Hofmann.  
Präsident.

<i>Aktiva</i>		II. Bilanz am 31. Dezember 1934.		<i>Passiva</i>	
	RM	₰		RM	₰
Grundstück »Hofmannhaus«	100 000	—	Darlehen . . . . .	80 090	—
Gebäude »	236 250	—	Schulden . . . . .	79 156	24
Einrichtung »		1—	Vermächtnis . . . . .	24 000	—
Bibliothek »	77 275	32	A. W. v. Hofmann-Fonds	1 862	19
Bankguthaben . . . . .	654 450	25	Hypotheken . . . . .	22 500	—
Kasse . . . . .	39 987	98	Vorauszahlungen . . . . .	203 481	72
Effekten . . . . .	10 850	—	Reserve . . . . .	290 643	37
Verlag-Chemie-Anteil . . . . .	6 700	—	Haus-Reserve . . . . .	112 765	52
Berichte . . . . .	13 000	—	Vermögen . . . . .	472 801	07
Zentralblatt . . . . .	11 000	—			
Literatur-Register der organ. Chemie . . . . .		—			
Generalregister . . . . .		1—			
Generalregister-Zentralblatt	18 253	36			
Darlehen . . . . .	1 050	—			
Forderungen . . . . .	16 872	60			
Hypotheken . . . . .	10 000	—			
Vorauszahlungen . . . . .	76 150	—			
Verlag Chemie . . . . .	15 368	60			
	<u>1 287 210</u>	<u>11</u>		<u>1 287 210</u>	<u>11</u>

**Debet Gewinn- und Verlust-Konto am 31. Dezember 1934 Credit**

	RM	₰		RM	₰
An Zentralblatt-Konto . . . . .	125 118	25	Per Berichte-Konto . . . . .	8 377	33
» Allgem. Verwaltungs- Konto . . . . .	39 916	98	» Beiträge-Konto . . . . .	41 152	65
			» Zusehuß-Konto . . . . .	115 505	25
	<u>165 035</u>	<u>23</u>		<u>165 035</u>	<u>23</u>

Berlin, den 11. Februar 1935.

**Deutsche Chemische Gesellschaft.**

Der Schatzmeister: Dr. A. v. Weinberg.

Die vorstehende Bilanz, sowie das Gewinn- und Verlust-Konto, abgeschlossen am 31. 12. 1934, haben wir geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Büchern der Deutschen Chemischen Gesellschaft in Übereinstimmung gefunden.

Berlin, den 21. Februar 1935.

Die Revisoren: O. Spengler, C. Müller.

Genehmigt und vollzogen: Berlin, den 2. März 1935.

Der Vorstand der Deutschen Chemischen Gesellschaft.

G. Schroeter, Vizepräsident. H. Leuchs, Schriftführer.

### III. Vorschläge des Vorstandes für die Vorstands-Ergänzungswahlen.

Einheimischer bzw. auswärtiger Vizepräsident:  
O. Spengler (Berlin), R. Schenck (Münster).

Schriftführer:  
C. Mannich.

Stellvertretender Schriftführer:  
E. Tiede.

Bibliothekar:  
M. Volmer.

Einheimische Ausschlußmitglieder (3 zu wählen):  
G. Jander, M. Dohrn, R. Weidenhagen, Th. Sabalitschka, O. Faust.

Auswärtige Ausschlußmitglieder (5 zu wählen):  
K. Brass (Prag), H. Grimm (Heidelberg), E. Gildemeister (Goslar),  
J. Pflieger (Frankfurt a/M.), Ida Noddack (Freiburg i/Br.), M. Trautz  
(Rostock), R. Schwarz (Königsberg/Pr.).

---